

Ankauf der Oblig. gestattet; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Eintragung einer Sicherungshypoth. von M. 1 000 000 nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zs. von M. 1 000 000 seit 15./11. 1908 an den zu Kleinleipisch und Zschornegosda belegenden Grundstücken von zus. 679 ha 66 a 04 qm Grösse. Dieser Sicherungshypoth. gingen hypothek. eingetragene Restkaufgelder im Gesamtbetrag von M. 744 849 vor. Die Ges. ist verpflichtet, diese Restkaufgeld-Hypoth. bei der Bezahlung löschen zu lassen, so dass die Anleihe-Sicherungshypoth. an die erste Stelle rückt. Pfandhalterin: Berliner Handels-Ges. Aufgenommen zwecks Tilg. von Bankschulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheine. Kurs in Berlin Ende 1908—1911: 100.30, —, 100.10, 99.90%. Eingeführt am 15./12. 1908 zum ersten Kurse von 100%.

III. M. 3 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu pari, sollen lt. G.-V. v. 23./11. 1911 emittiert werden, verzinsl. ab 1./1. 1912. Sicherheit zur I. Stelle mit der Brikettfabrik Marie Anne u. zur II. Stelle auf den für die bish. Anleihe belasteten Grundstücke.

Hypothek: M. 2 215 077 für Kohlenfelder. — Ausserdem schuldete die Ges. am 30./6. 1911 M. 682 605 Restkaufgelder für Kohlenfelder.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke, Kohlenfelder u. Abbaugerechtm. 4 211 926, Gebäude, Masch., Gruben- u. Fabrikanlagen 6 949 794, Inventar 1; Neuanlage Marie-Anne: Grundstücke u. Kohlenfelder 2 975 103, Wohnhäuser 70 837, Aufschluss 280 123; Abraum Poley 487 030, Vorricht.-Arbeiten 1, Feuerversich. 1, Unfall- do. 1, Material 1, Rohkohlen 1, Briketts 1, Holz 1, Bankguth. 353 390, Darlehen an Werksangehörige 26 204, Debit. 1 131 349, Kaut. 16 015, Effekten 72 271, Wechsel 10 402, Kassa 22 835. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. I 2 573 000, do. II 1 000 000, do. Zs.-Kto 68 940, do. Tilg.-Kto 73 000, R.-F. I 1 000 000, do. II 200 000, Hypoth. u. Restkaufgelder für Grundstücke a) Hypoth. 2 215 077, b) Buchschulden 682 605, unerhob. Div. 240, Banktratten 600 000, Betriebsschulden 844 637, Kaut. 23 475, Rückstell. für die Berufsgenossenschaft etc. 140 246, Beamten-Unterst.-F. 50 720, Arb.-Wohlf.-F. 153 895, Talonsteuer-Res. 13 000, z. Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 45 384, Div. 720 000, Tant. an Vorst. 27 673, do. an A.-R. 31 043, Vortrag 144 353. Sa. M. 16 607 292.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig. u. sonst. Zs. 255 617, Steuern u. Abgaben 93 982, Abschreib. 1 000 000, Gewinn 981 454. — Kredit: Vortrag 138 009, Gesamt-Ertrag der Betriebe 2 193 044. Sa. M. 2 331 054.

Kurs Ende 1905—1911: 218, 209, 165, 169.50, 182.60, 189.20, 215%. Zugel. Febr. 1905; erster Kurs 17./2. 1905: 203.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1900/01—1910/11: 7, 7, 7, 10, 12, 12, 9, 12, 12, 12, 12% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann, Dir. Carl Scheidemantel.

Prokurist: Rich. Laxy.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Geh. Komm.-Rat von Fried-

laender-Fuld, Stellv. Dr. phil. W. Rathenau, Bankier Dr. von Schwabach, Bergassessor a. D. Dr. Alfr. Martin, Justizrat Ernst Ahlemann, Berlin; Oekonomierat Rich. Gravenstein, Stolpe; Verlags-Dir. Fel. Lehmann, Steglitz; Bank-Dir. Komm.-Rat P. Millington Herrmann, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank.

Braunkohlen-Industrie- u. Handels-Gesellschaft in Berlin,

Oberwallstrasse 20a.

Gegründet: 1896. **Zweck:** Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Handel mit den Produkten. Die Gruben der Ges. befinden sich zu Grube Friedrich Wilhelm I bei Costebrau in der Niederlausitz. Niedergebracht ist 1901 eine neue Förderanlage u. aufgestellt im Nov. 1900 eine vierte Brikettfabrik. Für Neuanlagen, zur Verringerung der Betriebskosten bzw. zur Ersparung von Arbeitern wurden 1908/09 M. 194 713 verbucht; auch 3 Arb.-Wohnhäuser erbaut. Gefördert 1903/1904—1910/11: 1 957 172, 2 626 498, 3 019 258, 2 634 944, 2 081 216, 3 065 740, 3 166 201, 3 187 188 hl Kohlen; Brikettproduktion: 4596, 6377, 6993, 6103, 4532, 6991, 7360, 7364 Wagen à 10 t. Der Verlust verringerte sich 1908/09 von M. 271 403 auf M. 241 820, 1909/10 auf M. 210 061, 1910/11 auf M. 179 174.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 16./11. 1897 beschloss Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 1 500 000), noch nicht durchgeführt.

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 110% , Stücke à M. 1000 Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. v. M. 18 000 im Jan. auf 1./4. Aufgenommen zum Ausgleich von Kredit. u. denselben zu pari überlassen. M. 171 000 standen Ende März 1910 noch zur Verf. der Ges. In Umlauf Ende März 1911 M. 618 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin u. Breslau: S. L. Landsberger.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grunderwerb 404 014, Eisenbahn u. Wege 27 575, Grubenanlage 1 019 992, Fabrikanlage 677 927, Wohnhäuser 252 445, elektr. Licht- u. Telephonanlage 26 311, Wagen 300, Utensil. 72 659, Material. 20 477, Assekuranz 1762, Kassa 2470,